

Caramel-Malz-Bier, Schutzmarke: Pelikan m. Jungen

Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei.

Man achte genau auf nebenstehende Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.

Ein Deutscher in der Fremdenlegion.

Von Hermann Engelke-Stremm. (6. Fortsetzung)

Nach dreitägigem, überaus mühseligen Marsch haben wir den Dschirgen...

dreizehnte Wache das Boot und jagten dann weiter nach Westen...

Wir wollten uns gerade nach einem überaus beschwerlichen Marsche...

Der Morgenmarsch haben wir uns machten und wieder auf den Weg...

Doch haben wollten, ein Paarlein beschaffter Mäher lezerte. Einige Leute...

Der Bauerherr behandelte mit schärfstem Entzücken und gab fortan keinen...

(Fortsetzung folgt)

Ein Lieberlak auf eine Farm.

Die 21. Kompagnie, in die ich gekommen war, hatte den kleinen...

Advertisement for 'Die Cigarette Deutschlands' featuring a map of Germany and the text 'Keine Ausstattung nur Qualität'.

Caramel-Malz-Bier Schutzmarke: Pelikan mit Jungen. Heinrich Müller's Wwe. Schwemme-Brauerei.

Gegründet 1718.

Schwemme-Brauerei.

Gegründet 1718.

Erste Brauerei, welche das Caramel-Malz-Bier in Halle eingeführt hat, daher auch längste Erfahrung.

Den schlagendsten Beweis für die vorzügliche Qualität und Beliebtheit des Caramel-Malz-Bieres, Schutzmarke: Pelikan mit Jungen, ergibt, daß ich heute in Halle a. S. und Umgegend:

über 370 Gastwirte und 620 Händler

zu meinen laufenden Kunden zähle und daß der Umsatz wie folgt gewachsen ist:

Table with 2 columns: Umsatz Geschäftsjahr and Flaschen. Rows for 1905/06, 1906/07, and 1907/08.

NB. Dieser Umsatz bezieht sich nur für Halle und Umgegend; die bedeutenden Bahnlieferungen nach außerhalb sind nicht mit eingerechnet.

Warnung: Um Irrtümer zu vermeiden, bitte ich meine verehr. Kunden genau auf meine gesetzlich eingetragene Schutzmarke: Pelikan mit Jungen zu achten.



Handel und Verkehr.

Reichsbank. In der Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank...

Verkaufsvereinigung der Zuckerraffinerien. In Berlin fand die Generalversammlung des Syndikats deutscher Zuckerraffinerien...

Alkaliwerke Siedmündhall, A.G. Der Betriebsberechnung für 1907/8...

Bleilindustrie-A.G. vorm. Jung & Lindig, Freiberg. Der Bruttogewinn...

Zur Fälschung von Aktien der Sächsischen Maschinenfabrik...

Chemische Fabrik Hönningen vormals Walter Feld & Co. Am 11. Januar...

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.G. Frankfurt a. M.

Die Howaldtwerke, A.G. in Kiel beantragen bei der auf den 21. Januar...

der bekannten Forderungen noch schreiben. (Die letzte Dividende wurde für 1903/04 mit 4 Proz. verteilt.)

Berliner Produktberichte vom 23. Dezember. Die amtlich festgestellten Preise waren am 23. Dezember: Weizen...

Preis um 2 1/2 Uhr (nichtaktuell): Weizen Tendenz: Fest. Dezember 207,00 Mk., Mai 206,25 Mk.

Kaffee. Hamburg, Mittwoch 23. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffee...

Zucker. Magdeburg, Mittwoch 23. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker...

Petroleum. Hamburg, 23. Dezember. Petroleum geschäftslos, Standard white oil...

Berliner städtischer Schlachtweg vom 23. Debr. (Antlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 1333 Rinder, 3037 Kälber, 2130 Schafe, 14608 Schweine. Besatz für 100 Pfund Schlachtweg...

Schiffbewegungen. Berlin, 23. Dezember. (Kaiserliche Marine) Fuchs 22. Debr. in Kiel einget.

Hamburg, 23. Debr. (Hamburg-Amerika-Linie) Dortmund, N. Ostf. 19.00, 2. Debr. nachm. 4 Ubr. v. Cuxhaven abgeg.

Bremen, 23. Debr. (Norddeutscher Lloyd) Lothringen Mittwoch 12 Uhr mittags v. Melbourne abgeg.

Winterplan.

Abfahrt nach: Magdeburg: 1029 St. (Göfing), 1008 St. (Göfing), 1008 St. (Göfing)...

Ankunft von: Magdeburg: 649 St. (Göfing), 649 St. (Göfing), 649 St. (Göfing)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Widerleben - Halberstadt: W 529 St. (non Sauerland), W 529 St. (non Sauerland)...

Berliner Börse, 23. Dezember 1908.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Berliner Bankdiskont', and 'Privatdiskont'.

Zuschneide-Kursus
in Halle a. S., Wintergarten, Montag den 4. Januar

Awöchigen Zuschneide-Kursus
für die Beruf und Hausbedarf

Alfred Janowski
langjähriger Leiter der größten Berliner Zuschneide-Akademie Wauver, Berlin.

Hugo Schneiders & Co.
Leipzig.

Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Poststrasse 18,
Bitterfeld - Dolitzsch - Eilenburg.

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien
Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
Beleihung von börsengängigen Effekten und Hypotheken.
Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.
An- u. Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.
Aufbewahrung und Verwahrung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Deutschen Hypothekenbank, Rheinischen Hypothekenbank, Hamburger Hypothekenbank, Gothaer Grundkreditbank, Norddeutschen Grundkreditbank,
die wir zum jeweiligen Tageskurs provisionsfrei berechnen.

Antlische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Das Städtische Museum im Eichsengebäude am Großen Stein ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 10-12 Uhr.

Bekanntmachung.
Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Kosten für die Reinigung der öffentlichen Plätze durch die Bürger zu tragen sind.

Bekanntmachung.
Die Ausführung von Wasserarbeiten über den Besiggraben in der Sophienstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Bekanntmachung!
Die im Jahre 1889 geborenen, zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigten Militärpflichtigen, welche sich in diesem Stadt aufhalten, werden hierdurch aufgefordert, die Berechtigungsbescheinigung zur Erstellung der Militärkarte in der Zeit vom 2 bis 15. Januar 1909 im Bureau VI (Militärangelegenheiten), Rathausstraße 17, I. zu holen.

Bekanntmachung.
Die Schöffentribunale in Halle a. S. sind am 9. Januar 1909, vormittags 9 Uhr in Götzen a. Z. (Halle) zum Ring für alle Schlichter des Landgerichts Halle a. S. mit Ausnahme von Richter, Wörner und Beisitzern, am 9. Januar 1909, nachmittags 1 Uhr in Meichen a. Z. (Halle) zur neuen Besetzung für die drei Stellen, Wörner und Beisitzern, zusammen.

Bekanntmachung.
Die Schöffentribunale in Halle a. S. sind am 15. Dezember 1908, Königlich-Preussisches Landgericht.

Wuisin - Licht!
Bestes Gas-Hängelbrenner bei ca. 130 Kerzen ca. 50% Gasersparnis. Kein Russen! Tadelloses Funktionieren.

Hugo Schneiders & Co.
Leipzig.

Lungenleidende,
welche den tausendfach bewährten Grundmann'schen Husten- und Lungenkeim tötend, dem dann geführten Bonbons noch nicht kennen, machen wir in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, mit diesem Tee möglichst sofort einen Versuch zu machen.

Gratisproben
dieser berühmten Tees völlig kostenlos an alle, die ihre genaue Adresse einsenden 20 Pfg. für Porto erbeten. Der Gratis-Sendung wird noch eine lehrreiche illustrierte Broschüre unmontiert mitgegeben. Niemand, der Interesse für diesen Tee hat, darf seine Gesundheit wieder zu erlangen. Sie können der Wirkung dieses Tees das vollste Vertrauen entgegenbringen, sonst würde die Fa. Apoth. Grundmann, Berlin, Friedrichstr. 207, sicherlich keine Gratisproben versenden. Machen Sie daher sofort einen Versuch; Sie werden es nicht bereuen. - Paket 1 Mk., Bonbons 1 Mk., 4 Pakete und 4 Bonbons 6 Mk. - Bestellungen sind zu richten an:

Apoth. Grundmann, Berlin SW. 41, Friedrichstr. 207a.

Homokord PLATTEN
Mark 3.

Homophony Company, G. m. b. H., Berlin C., Rindohrs Damer - Feuer - Anzänder
im Gebrauch überall erhältlich, mit Stiele nur 30 Pfennig.

Bekanntmachung.
Schüler, welche von Eltern 1909 an die Latina oder Germania des Reform-Realgymnasiums begeben sollen, müssen bis zum 15. Februar 1909 bei Herrn Gymnasial-Direktor Geh. Regier.-Rat Dr. Friedr. Droschke am den Bescheidungen vom 12 und 14. August 1908, auch wenn die Eltern im Monat September erklärt haben, das sie ihre Söhne bei der Real-Modellgymnasium begeben lassen wollen, Anmeldebücher, welche erst nach dem 15. Februar einlaufen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn in den vorgelegten Akten noch Platz vorhanden ist.

Halle a. S., den 9. Dezember 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Das der Stadtgemeinde Halle a. S. zugehörige Recht zur Erhebung von Markthandelsgebühren ist durch den Magistrat am 1. Oktober 1908 auf 30. September 1912 ausgesetzt worden.

Bekanntmachung.
Am Mittwoch den 30. Dezember 1908, vorm. 10 Uhr im Kommissionszimmer des Magistratsgebäudes - Markt 2 II - anberaunt, die Beschaffungsbedingungen, welche im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher während der Dienststunden im Bureau V - Marktplatz 20 I - Nummer 4 - eingesehen werden.

Halle a. S., den 14. Dezember 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die Realitäten des ehemals Grundbesitzer Adolph von der Schulenburg, welche am 1. Januar 1909, vorm. 10 Uhr im Kommissionszimmer des Magistratsgebäudes - Markt 2 II - anberaunt, die Beschaffungsbedingungen, welche im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher während der Dienststunden im Bureau V - Marktplatz 20 I - Nummer 4 - eingesehen werden.

Halle a. S., den 14. Dezember 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die für das Jahr 1908 angefertigten Grundbesitzverzeichnisse für inländische Realitäten am Ende des Jahres mit dem 31. Dezember d. J. ihre Gültigkeit verlieren. Nachweis auf Ausfertigung solcher Karten für 1909 sind möglichst bald einzuholen, da die Ausfertigung der Karten für 1909 nur noch in beschränkter Anzahl im I. Zimmer, I. II. Zimmer Nr. 10, zu holen, für auswärtig wohnende Eigentümer und solche, die in diesem Jahre erst hier zugezogen sind, sind Bescheinigungen erforderlich. Die Einholung der Karten ist in allen Fällen erforderlich und zuzuzahlen.

Halle a. S., den 2. Dezember 1908. Die Polizei-Behörde.

Zum Weihnachtsfest
empfehle:
Weihnachtslichte, Lichthalter u. Lametta, Christbaumkugeln
zu billigen Preisen.

Felix Sioli, Glöckchenstein, Str. Buchenstraße 2.

Wer
ein wirklich überaus gutes Mittel zur Bekämpfung von Flechten

Carl Lange sen.,
Konserven- u. Sauerkrautfabrik mit elektr. Betrieb.
Telephon 1086.

Kluger Frauen!
Tausende von Dankschreiben!

Wittor Elias, Schmidt, Debanne a. S., Berlin SW., Ritterstr. 49, 2.

Reinigung des Blutes
Ripp Tee

Möbeltransporte
H. Müller & Co., Markt 20, Tel. 2920.

Sparfrage Wahren Leipzig.
Gewinnlose Lotterien, monatlich 3 Pfg. Gewinn, monatlich 3 Pfg. Gewinn, monatlich 3 Pfg. Gewinn.

Franz Otto's Heilmethode, Berlin W., Luitpoldstr. 42.

Seit ca. 30 Jahren bestehend. Im Handelsregister Königl. Amtsgericht I unter Nr. 22673 eingetr. Firma.

Meine Naturheilmethode, zur Selbstheilung, durch äußerliche Anwendung eines mechanischen Apparates, ist eine der leicht durchführbarsten Kuren.

Mein Apparat erzeugt da, wo er zur Anwendung gebracht wird, künstliche Vacua, aus welchen der Kranke sich selbst heilt. Die Prozedur mit dem Apparat dauert 5-10 Minuten und wird bei realistischen Krankeheiten mit Spritzenpumpen von verschiedenen Ärzten wiederholt vorgenommen. Hauptmittel bei der Anwendung ist das Wasser, welches bei der Anwendung der meisten Krankeheiten ist. Die behandelten Stellen werden mit Wasser oder Spiritus befeuchtet.

Die schon allein aus den nachstehenden Berichten zu ersehen ist, wieviel meine Kur heilbringend bei so verschiedenartigen Krankeheiten, welche dem mehrlährigen Verlaufe angehören (insbesondere bei rheumatischen Leiden). Der Kranke möge sich erst ein nachstehendes Heilmittel informieren und dann beschließen, wenn er überzeugt von dem Nutzen derselben, weil bei der Beschaffung der meisten Krankeheiten ist. Die behandelten Stellen werden mit Wasser oder Spiritus befeuchtet.

Mein Apparat ist Zubehör ist nur von mir selbst zu beziehen. Niemand ist mit dem Verkauf beauftragt. Um sich vor Nachahmung zu schützen, weise ich vor Nachahmung. Ein Apparat, welcher die Anwendung selbst zusammen 12 Mark 50 Pf. und versendet auf Bestellung umgeben. Es wird dabei nur genaue Angabe des Namens und Wohnortes (Post-Adresse) des Einsenders gegeben. Ein Apparat ist für die ganze Familie hinreichend. Es ist in dem diesbezüglichen, dem Apparat beiliegenden Verzeichnisse auf jede einzelne Krankeheit Rücksicht genommen, auch die Behandlung jeder einzelnen genau und ausführlich angegeben.

Doch ich im Jahre 1891 mein Verzeichniß mit Heilberichten Seiner Majestät dem Kaiser eingereicht habe und die Sache auf Allerhöchste Bestimmung der obersten Medizinischen Behörde vorgelegen hat, worauf die letztere in der betr. Rückschrift an der Methode nichts ausgesetzt

hat, habe ich schon wiederholt bekannt gemacht.

Von den tausenden Heilberichten, welche ich beizuge, sind über hundert Stück von der Berliner Staatsanwaltschaft auf ihre Richtigkeit hin geprüft worden und zwar in einer Anzahl Fälle, veranlaßt durch Ärzte, welche die Wahrheit meiner Sache anzweifeln. Die erste öffentliche Prüfung und Bescheid der Bezugs geschah innerhalb dreizehn Monaten vom 11. Dezember 1902 bis 12. Januar 1904 und endete mit meiner gänzlichen Freisprechung. Die Kosten wurden der Staatskasse auferlegt. — Nachstehend lasse ich einen

Teil aus dem richterlichen Erkenntnis wörtlich folgen, welcher Bezug auf die geprüften Akte hat:

„Es ist erwiegen durch die eideschw. Aussagen einer großen Zahl von Zeugen, daß dem Angeklagten von seinen Patienten fortwährend Heilberichte eingehend worden sind, nach denen das Mittel günstige Wirkung gehabt hat.“

Es ist auch für erwiesen erachtet worden, daß diejenigen Personen, unter deren Namen ihm die Mitteilungen eingegangen sind, die fraglichen Briefe auch wirklich geschrieben haben, sowie daß die Schreiber selbst überzeugt davon sind, daß die Methode des Angeklagten, nach vorheriger erfolgloser Behandlung durch Ärzte, geholt worden sind. — Daß der Angeklagte auch ungenügende Berichte von seinen Patienten erhalten hat, oder daß irgend einem durch die Methode des Angeklagten ein Schaden an seiner Gesundheit zugefügt worden ist, ist nicht nachgewiesen.“

Nachstehend folgt eine Anzahl von Heilberichten, welche des Raumes wegen soviel als möglich abgekürzt sind.

Dresden-Strehlen, den 11. November 1908.

Hochachtungsvoll Herr Franz Otto!
Wir haben häufig ausgezeichnete Resultate erzielt, noch vor Kurzem bei einem gelähmten 27-jährigen Mann, der nach längerem Krankenlager die Handlung ohne Hoffnung auf Genesung aufgegeben hatte und mit Mühe die Füße mit schleifenden Worten des Dankes, nach gegen Dungen leben hat sich diese Methode sehr gut bewährt. Hochachtungsvoll Baron Fr. von Engelhardt, Geheimrat, 10. Marktstr., 11. Stk.

Stößen (Anhalt), den 19. November 1908.

Herrn Franz Otto!
Hierdurch möchte Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich in diesem Herbst an Rheumatisches pp. schwer erkrankt war und trotz aller Zinfuren pp. keine Besserung fand. Ich habe Ihren Apparat drei Mal angewendet und habe mich sehr gut gefühlt, meine Schmerzen sind fast ganz verschwunden, so daß ich Ihren Apparat auf voller Überzeugung jedermann empfehlen kann, zumal ich selber schon vor 10 Jahren mit bestem Erfolge angewandt. Ich habe vier Personen die Anschaffung des Apparates empfohlen. Im übrigen bin ich der Ansicht, daß für die Verbreitung Ihres Apparates zum Heile der ganzen Menschheit viel mehr getan werden muß. Hochachtungsvoll Richard Kleinan, Inhaber des Bankgeschäftes Meinau, Repsoldstr. 63, Wernburg, am 4. Mai 1908.

warum. Ich selbst habe vielleicht nicht mehr, wenn ich nicht zu Ihrem Mittel gekommen wäre, denn man würde nicht mehr mit anfangen. Schwäche und Schmerzen im ganzen Körper waren überhand. Auch in meiner Familie ist durch Ihr Mittel schon viel gutes Gedeihen erzielt worden. Ich lege die Kur noch fort, jede Woche meinen herzlichsten Dank. Hochachtungsvoll Joh. G. Pleisch, Göttingen, 30. Juni 1908.

Herrn Franz Otto!
Mein Sohn ist schwerer an Hüftgelenkentzündung, die Hüfte sollte operiert werden, durch Ihre Anwendung ist der Apparat schon bei dem Kind wie früher. Auch habe ich den Apparat bei mir gegen Schmerz, Influxus und gegen Geschwüre im Falle mit Erfolg angewandt. Für alles lege ich meinen tiefgefühlten Dank. Frau Arnold Friedrichs, Rischtr. 7, Tilsig bei Bergen, Nienb., den 29. Juni 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich kann Ihnen bezeugen, daß Ihr Apparat wunderbar bei mir gewirkt hat. Ich war vor Jahren erkrankt, in ein Krankenhaus zu gehen, denn meine Krankheit wurde immer gefährlicher. Ich ließ mir Ihren Apparat kommen und wurde dadurch völlig gesund. Ich lieh mir Ihre Methode an zwei Stellen und konnte nicht arbeiten, habe zwei Jahre unvollständiger heilen. Der Apparat machte mich völlig gesund, bin seitdem so gesund, daß ich die tägliche Arbeit verrichten kann. Meinen herzlichsten Dank. Johann Waidt, Gästler.

Herrn Franz Otto!
Ich erlaube mir Ihnen mitzutheilen, daß meine Frau durch Ihre Heilmethode wieder ganz gesund ist. Ich war bei sehr heftigen rheumatischen Schmerzen an den Armen und Beinen und im Innern. Sie ist jetzt in einer großen Kuratistik gewesen, dann nochmal in Bad Nauheim, aber ohne nachhaltigen Erfolg, die Schmerzen blieben. Nach 14 Tagen nach dem Beginn Ihrer Kur hörten die Schmerzen auf, kamen nochmal auf zwei Tage zurück, dann wieder für immer. Ich lege Ihnen meine Frau bis heute ganz gesund. Hochachtungsvoll Paul Schlemmer, Wittenberg, 4. Horn, Sipp., 14. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich sitz an sehr starkem Nervenleiden, ein Jahr lang war ich in andermittler Behandlung, es wurde nicht besser, sondern immer schlimmer. Dann machte ich Ihre Apparat, der mich wieder gesund machte, nach der Anwendung konnte ich auf mein Bein treten und so befand es sich von Tag zu Tag, bis ich nach einigen Applikationen vollständig geheilt wurde. Der zweite Fall betraf meine Frau, sie hatte bei angedauerten Rheumatisches Nervenleid an zwei Stellen, die ich wieder für immer geheilt habe, wenn sie ins Bett und nicht hinaus wollte. Auch hier hat Ihr Apparat große Dienste geleistet, nach drei bis vier Anwendungen war sie vollständig wieder gesund. Kopfschmerzen habe ich ebenfalls mit der ersten Applikation geheilt, auch Nervenleiden waren sofort verschwunden. Hüften bei Kindern habe ich damit geheilt. Damit ist Ihr Apparat unentbehrlich geworden und kann nur zu empfehlen sein, er ist jeder wahren Mittel ist. Hochachtungsvoll Ernst Doppel, Landwehr, Bismarck, den 16. 7. 1908.

Herrn Franz Otto!
Die Heilmethode der Heilmethode, welche ich mit Ihrem Apparat erzielt habe. Mein Mann ist vor mehreren Jahren durch längerer Anwendung völlig geheilt, ich fühle mich die Heilmethode sehr, wie ich damals oder damals war und nach langer Mann er ist jetzt. Dann haben wir Bekannten empfohlen. Eine Frau hatte eine Rheumatisches von der Größe eines kleinen Kinderkopfes, die Schmerzen waren sehr groß, nach dreimaliger Anwendung war es geheilt. Dann haben wir auch Bekannten Ihre Apparat und wieder geheilt. So kam eine Seemann und meine darüber, daß die Welt trotz arbeitsloser Beschäftigung genügt besser würde. Ich möchte den Apparat bei mir an und vor nicht weniger erkaufen, die Frau hat darauf im Vertrauen schon zu setzen. Mit Hochachtung. W. Kamesch, Dresdenstr. 40, Göttingen, den 9. März 1908.

Herrn Franz Otto!
Da meine Schwägerin unendlich vollständig von ihrem Rheuma befreit ist, erlaube ich Ihnen meinen Dank für die Anwendung Ihres Mittels zu bescheiden. Kur auszuweisen, und können mir je jedem ähnlich Verleiden nur befehlen empfehlen. Hochachtungsvoll Heinrich Meyer, Göttingen, den 11. April 1908.

Herrn Franz Otto!
Fürstlichen Herzogs teil ich Ihnen mit, daß meine Frau durch Ihre Heilmethode von ihrem langwierigen Leiden gänzlich befreit ist. Sie litt an Magenkrämpfen und ich wußte sie dankt sehr munter und gesund, was mir Ihren herzlichsten Dank. Hochachtungsvoll C. Meyer, Göttingen, den 22. März 1908.

Herrn Franz Otto!
Benedictiner Sie, daß ich durch Ihren Apparat von meinem Rheuma vollständig befreit bin, worfür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank sage. W. Harlich, Hülst. 8, Domburg, 10. März 1908.

Herrn Franz Otto!
Da ich im Winter so sehr mit fußgelenklichen Schmerzen behaftet war, so daß ich nicht arbeiten konnte, sondern zu Hause verweilen mußte und ich anderweitige Hilfe als vergeblich suchte, wurde ich durch Ihren Apparat an. Nach mehreren Anwendungen war ich wieder gesund. Ich lege Ihnen meine Arbeit nachdem Dank. Hochachtungsvoll J. Timm, Göttingen, den 18. März 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Eine große Wirkung hat Ihr Apparat an mir getan, worfür ich Ihnen nicht genug danken kann. Im Februar dieses Jahres bekam ich Ischias im linken Bein (Wassersuchtentzündung), wobei ich nicht mehr gehen konnte, ich habe mich mit Ihrem Apparat geheilt. Ich lege Ihnen meine Bewegung jetzt so mich mit diesem Apparate zu betreiben. Zug und Nacht habe ich vor Schmerz, eine einmal etwas Schlaf oder Ruhe zu bekommen. Demnach, Müllers, Göttingen, 18. März 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine 15-jährigen Tochter mit Ihrem Apparat die Augen kuriert. Schon 3 Tage lang ging sie zum Markt, es wurde ihr aber nichts. Ich habe sie mit Ihrem Apparat geheilt, jetzt ist sie auch meine Frau von Blatterstr. Herzlichen Dank. W. Stockhake, Domburg, 4. Domburg, den 4. Juli 1908.

Beratung konnten mir nicht helfen, bis ich von Ihrem Apparat hörte. Nach einmaliger Behandlung hatten sich die Schmerzen schon einigermassen gelegt. Nach drei Tagen legte ich noch einmal eine Behandlung an, nach dieser ist der Schmerz vollständig verschwunden, habe auch bis jetzt nichts mehr empfunden. Einen Kollegen, welchem der Arm bis zum Ellenbogen durch den Stütz einer glühenden Nadel angeknüpft war und nicht mehr werden wollte, ließ ich mit einer Behandlung, darauf wurde der Arm wieder gesund. Auch einen Magenkranken hat ich mit meinem Apparat geheilt. Ich kann daher Ihren Apparat nur zu empfehlen und verleihe ihn, wo ich nur kann. Karl Krötzer, Geiger, Kaiserstr. 12, Breslau, den 16. 1. 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe meine Frau von einem sehr langen Magenleiden durch Ihren Apparat befreit. Ich ließ mir einen Rheumatisches in andermittler Behandlung, darunter mir Wochen im Krankenhaus, aber nichts half, auch keine Besserung. Dagegen hatte ich schon den vierten Tag nach der ersten Behandlung mit Ihrem wunderbaren Apparat bedeutende Besserung. Nach 14 Tagen hatte ich meine Besserung, jedoch die lästigen Füßschmerzen, welche ich bei der Niere tragen mußte, und den Stütz bei Stütz saunten unbedenkenlich über drei plötzliche Besserung. Ich habe Sie mehreren Bekannten empfohlen, welche mich auch schon geheilt sind. Hochachtungsvoll Berthold Hanke, Kronprinzstr. 46, 11. Breslau, den 16. 1. 1908.

Herrn Franz Otto!
Mit Vertrauen habe ich Ihnen, daß ich durch Ihren Apparat von meiner langwierigen Augenentzündung befreit bin. Sage meinen herzlichsten Dank für die gute Gutmethode. Hochachtungsvoll Paul Edel, Göttingen, den 22. Juni 1908.

Herrn Franz Otto!
Schon viele Monate lang ist durch Ihre Heilmethode geheilt wie z. B. Rheumatisches mit mir und mündelnd bei anderen Fällen, Rheumatisches in vielen Fällen. Einmal war der Patient 26 Wochen arbeitslos und wurde anderwärts nicht geheilt, aber bei zumaligem Gebrauch Ihrer Methode gänzlich wieder arbeitsfähig bis heute. Hochachtungsvoll Theodor Wolton, Wilsdorfstr. 85, Göttingen, den 11. Febr. 1908.

Herrn Franz Otto!
Es wäre lächerlich meine Pflicht gewesen, die meinen Katerkopf teilung zu lassen. Ich kann Ihnen mit Freude mitteilen, daß ich durch den Gebrauch Ihres Apparates vollständig von Rheumatisches befreit bin. Man sagt anderwärts, jeder Rheuma ist in 10 Monaten geheilt, ich bin gänzlich und aufgebunden vollständig gleich fertig, wo nicht mehr zu helfen war. Hüfte mich also nach dem Gebrauch Ihres Apparates vollständig heilend und so jetzt wieder gesund werden können. Hochachtungsvoll Wilhelm Kirsten, Holmeister, Hildesheim, 26. März 1908.

Herrn Franz Otto!
Ich habe bis jetzt immer unterliehen, Ihren Apparat zu besitzen, was für gute Dienste ich bei allen vornehmenden Krankheiten erzielt habe. Ich sitz 1. 2. und 3. und 4. und 5. und 6. und 7. und 8. und 9. und 10. und 11. und 12. und 13. und 14. und 15. und 16. und 17. und 18. und 19. und 20. und 21. und 22. und 23. und 24. und 25. und 26. und 27. und 28. und 29. und 30. und 31. und 32. und 33. und 34. und 35. und 36. und 37. und 38. und 39. und 40. und 41. und 42. und 43. und 44. und 45. und 46. und 47. und 48. und 49. und 50. und 51. und 52. und 53. und 54. und 55. und 56. und 57. und 58. und 59. und 60. und 61. und 62. und 63. und 64. und 65. und 66. und 67. und 68. und 69. und 70. und 71. und 72. und 73. und 74. und 75. und 76. und 77. und 78. und 79. und 80. und 81. und 82. und 83. und 84. und 85. und 86. und 87. und 88. und 89. und 90. und 91. und 92. und 93. und 94. und 95. und 96. und 97. und 98. und 99. und 100. und 101. und 102. und 103. und 104. und 105. und 106. und 107. und 108. und 109. und 110. und 111. und 112. und 113. und 114. und 115. und 116. und 117. und 118. und 119. und 120. und 121. und 122. und 123. und 124. und 125. und 126. und 127. und 128. und 129. und 130. und 131. und 132. und 133. und 134. und 135. und 136. und 137. und 138. und 139. und 140. und 141. und 142. und 143. und 144. und 145. und 146. und 147. und 148. und 149. und 150. und 151. und 152. und 153. und 154. und 155. und 156. und 157. und 158. und 159. und 160. und 161. und 162. und 163. und 164. und 165. und 166. und 167. und 168. und 169. und 170. und 171. und 172. und 173. und 174. und 175. und 176. und 177. und 178. und 179. und 180. und 181. und 182. und 183. und 184. und 185. und 186. und 187. und 188. und 189. und 190. und 191. und 192. und 193. und 194. und 195. und 196. und 197. und 198. und 199. und 200. und 201. und 202. und 203. und 204. und 205. und 206. und 207. und 208. und 209. und 210. und 211. und 212. und 213. und 214. und 215. und 216. und 217. und 218. und 219. und 220. und 221. und 222. und 223. und 224. und 225. und 226. und 227. und 228. und 229. und 230. und 231. und 232. und 233. und 234. und 235. und 236. und 237. und 238. und 239. und 240. und 241. und 242. und 243. und 244. und 245. und 246. und 247. und 248. und 249. und 250. und 251. und 252. und 253. und 254. und 255. und 256. und 257. und 258. und 259. und 260. und 261. und 262. und 263. und 264. und 265. und 266. und 267. und 268. und 269. und 270. und 271. und 272. und 273. und 274. und 275. und 276. und 277. und 278. und 279. und 280. und 281. und 282. und 283. und 284. und 285. und 286. und 287. und 288. und 289. und 290. und 291. und 292. und 293. und 294. und 295. und 296. und 297. und 298. und 299. und 300. und 301. und 302. und 303. und 304. und 305. und 306. und 307. und 308. und 309. und 310. und 311. und 312. und 313. und 314. und 315. und 316. und 317. und 318. und 319. und 320. und 321. und 322. und 323. und 324. und 325. und 326. und 327. und 328. und 329. und 330. und 331. und 332. und 333. und 334. und 335. und 336. und 337. und 338. und 339. und 340. und 341. und 342. und 343. und 344. und 345. und 346. und 347. und 348. und 349. und 350. und 351. und 352. und 353. und 354. und 355. und 356. und 357. und 358. und 359. und 360. und 361. und 362. und 363. und 364. und 365. und 366. und 367. und 368. und 369. und 370. und 371. und 372. und 373. und 374. und 375. und 376. und 377. und 378. und 379. und 380. und 381. und 382. und 383. und 384. und 385. und 386. und 387. und 388. und 389. und 390. und 391. und 392. und 393. und 394. und 395. und 396. und 397. und 398. und 399. und 400. und 401. und 402. und 403. und 404. und 405. und 406. und 407. und 408. und 409. und 410. und 411. und 412. und 413. und 414. und 415. und 416. und 417. und 418. und 419. und 420. und 421. und 422. und 423. und 424. und 425. und 426. und 427. und 428. und 429. und 430. und 431. und 432. und 433. und 434. und 435. und 436. und 437. und 438. und 439. und 440. und 441. und 442. und 443. und 444. und 445. und 446. und 447. und 448. und 449. und 450. und 451. und 452. und 453. und 454. und 455. und 456. und 457. und 458. und 459. und 460. und 461. und 462. und 463. und 464. und 465. und 466. und 467. und 468. und 469. und 470. und 471. und 472. und 473. und 474. und 475. und 476. und 477. und 478. und 479. und 480. und 481. und 482. und 483. und 484. und 485. und 486. und 487. und 488. und 489. und 490. und 491. und 492. und 493. und 494. und 495. und 496. und 497. und 498. und 499. und 500. und 501. und 502. und 503. und 504. und 505. und 506. und 507. und 508. und 509. und 510. und 511. und 512. und 513. und 514. und 515. und 516. und 517. und 518. und 519. und 520. und 521. und 522. und 523. und 524. und 525. und 526. und 527. und 528. und 529. und 530. und 531. und 532. und 533. und 534. und 535. und 536. und 537. und 538. und 539. und 540. und 541. und 542. und 543. und 544. und 545. und 546. und 547. und 548. und 549. und 550. und 551. und 552. und 553. und 554. und 555. und 556. und 557. und 558. und 559. und 560. und 561. und 562. und 563. und 564. und 565. und 566. und 567. und 568. und 569. und 570. und 571. und 572. und 573. und 574. und 575. und 576. und 577. und 578. und 579. und 580. und 581. und 582. und 583. und 584. und 585. und 586. und 587. und 588. und 589. und 590. und 591. und 592. und 593. und 594. und 595. und 596. und 597. und 598. und 599. und 600. und 601. und 602. und 603. und 604. und 605. und 606. und 607. und 608. und 609. und 610. und 611. und 612. und 613. und 614. und 615. und 616. und 617. und 618. und 619. und 620. und 621. und 622. und 623. und 624. und 625. und 626. und 627. und 628. und 629. und 630. und 631. und 632. und 633. und 634. und 635. und 636. und 637. und 638. und 639. und 640. und 641. und 642. und 643. und 644. und 645. und 646. und 647. und 648. und 649. und 650. und 651. und 652. und 653. und 654. und 655. und 656. und 657. und 658. und 659. und 660. und 661. und 662. und 663. und 664. und 665. und 666. und 667. und 668. und 669. und 670. und 671. und 672. und 673. und 674. und 675. und 676. und 677. und 678. und 679. und 680. und 681. und 682. und 683. und 684. und 685. und 686. und 687. und 688. und 689. und 690. und 691. und 692. und 693. und 694. und 695. und 696. und 697. und 698. und 699. und 700. und 701. und 702. und 703. und 704. und 705. und 706. und 707. und 708. und 709. und 710. und 711. und 712. und 713. und 714. und 715. und 716. und 717. und 718. und 719. und 720. und 721. und 722. und 723. und 724. und 725. und 726. und 727. und 728. und 729. und 730. und 731. und 732. und 733. und 734. und 735. und 736. und 737. und 738. und 739. und 740. und 741. und 742. und 743. und 744. und 745. und 746. und 747. und 748. und 749. und 750. und 751. und 752. und 753. und 754. und 755. und 756. und 757. und 758. und 759. und 760. und 761. und 762. und 763. und 764. und 765. und 766. und 767. und 768. und 769. und 770. und 771. und 772. und 773. und 774. und 775. und 776. und 777. und 778. und 779. und 780. und 781. und 782. und 783. und 784. und 785. und 786. und 787. und 788. und 789. und 790. und 791. und 792. und 793. und 794. und 795. und 796. und 797. und 798. und 799. und 800. und 801. und 802. und 803. und 804. und 805. und 806. und 807. und 808. und 809. und 810. und 811. und 812. und 813. und 814. und 815. und 816. und 817. und 818. und 819. und 820. und 821. und 822. und 823. und 824. und 825. und 826. und 827. und 828. und 829. und 830. und 831. und 832. und 833. und 834. und 835. und 836. und 837. und 838. und 839. und 840. und 841. und 842. und 843. und 844. und 845. und 846. und 847. und 848. und 849. und 850. und 851. und 852. und 853. und 854. und 855. und 856. und 857. und 858. und 859. und 860. und 861. und 862. und 863. und 864. und 865. und 866. und 867. und 868. und 869. und 870. und 871. und 872. und 873. und 874. und 875. und 876. und 877. und 878. und 879. und 880. und 881. und 882. und 883. und 884. und 885. und 886. und 887. und 888. und 889. und 890. und 891. und 892. und 893. und 894. und 895. und 896. und 897. und 898. und 899. und 900. und 901. und 902. und 903. und 904. und 905. und 906. und 907. und 908. und 909. und 910. und 911. und 912. und 913. und 914. und 915. und 916. und 917. und 918. und 919. und 920. und 921. und 922. und 923. und 924. und 925. und 926. und 927. und 928. und 929. und 930. und 931. und 932. und 933. und 934. und 935. und 936. und 937. und 938. und 939. und 940. und 941. und 942. und 943. und 944. und 945. und 946. und 947. und 948. und 949. und 950. und 951. und 952. und 953. und 954. und 955. und 956. und 957. und 958. und 959. und 960. und 961. und 962. und 963. und 964. und 965. und 966. und 967. und 968. und 969. und 970. und 971. und 972. und 973. und 974. und 975. und 976. und 977. und 978. und 979. und 980. und 981. und 982. und 983. und 984